



Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Mentorin
im regionalen überparteilichen
Programm „Mit Mentoring vor Ort –
Mehr Frauen in die Kommunalpolitik!“

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-5645

www.mifkjf.rlp.de

Mein Aktenzeichen 755	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail Gerlinde Schneider gerlinde.schneider@mifkjf.rlp.de	Telefon / Fax 06131 16-4155 06131 16174155
---------------------------------	--------------------------	---	---

„Mit Mentoring vor Ort – Mehr Frauen in die Kommunalpolitik!“

Sehr geehrte Mentorin,

mit der Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 findet auch das regionale überparteiliche Programm „Mit Mentoring vor Ort – Mehr Frauen in die Kommunalpolitik!“ seinen Abschluss.

In der Pilotphase haben Sie sich mit großem Engagement an dem landesweiten Mentoring-Programm des Frauenministeriums beteiligt. Sie haben durch kompetente Beratung und konkrete Anregungen Ihre Mentee unterstützt. So konnte Ihre Mentee den realen Alltag einer Kommunalpolitikerin und die unterschiedlichen Bereiche innerhalb der verschiedenen Gremien kennen lernen. Sie halfen dabei, Strategien für das politische Handeln zu optimieren und zeigten auf, wie die Vorbereitung auf ein Mandat - beispielsweise in einem Gemeinderat - konkret angegangen werden kann. Dafür danke ich Ihnen sehr.

Sie alle tragen dazu bei, dass sich immer mehr die Erkenntnis auch in den kommunalen Gremien durchsetzt, dass die aktive Beteiligung von Frauen eine Bereicherung für die gesamte Gesellschaft ist. Denn nur wenn es uns gelingt, die traditionelle Rollenverteilung auch in den kommunalen Gremien so zu gestalten, dass Frauen und Männer gleichermaßen die Geschicke einer Region lenken können, wird sich nachhaltig etwas ändern.



Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich auch künftig als „Türöffnerin“ für weitere politisch interessierte Frauen engagieren, um diesen den Einstieg in die aktive Arbeit in der Kommunalpolitik zu erleichtern.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Alt